



Rundbrief Oktober 2024

20 Jahre Förderkreis Burkina Faso

- innehalten - zurückblicken - danken - nach vorne schauen -

Liebe Mitglieder, liebe Patinnen und Paten, liebe Burkina-Freundinnen und -Freunde,

es gibt viel Neues zu berichten seit dem letzten Rundbrief. Das erste Halbjahr stand ganz im Zeichen der Planung und Vorbereitung des Afrika-Tages anlässlich der 20-jährigen Freundschaft zwischen Rheinstetten und Saponé. Dieses Jubiläum feierten wir am 23. Juni 2024 gemeinsam mit den fünf Hauptverantwortlichen des Partnervereins BuudYam und den beiden Koordinatorinnen der Frauenkooperative. Bis zuletzt war es spannend, ob die Gäste ihre Visa erhalten und fliegen können. Die Freude war groß, als sie gerade rechtzeitig einen Tag vorher ankamen.



Reisegruppe nach dem
Dankgottesdienst in St. Ulrich



Begrüßung durch
Rosemarie Peregovits



Philippe Nikiéma, Koordinator &
Aloys Ouédraogo, Präsident BuudYam



Schirmherr
OB Sebastian Schrempf

Afrika-Tag: Gelungenes Fest zum 20-jährigen Bestehens des Förderkreises Burkina Faso

Unter den Klängen einer Trommelgruppe wurden die Gäste nach dem Gottesdienst in St. Ulrich, den die Gruppe Effatah musikalisch mitgestaltet hatte, ins Gemeindehaus eingeladen. Dort begrüßte die Vorsitzende Rosemarie Peregovits nicht nur die vielen Besucher, sondern vor allem auch das aus Saponé Marché angereiste Partnerkomitee. „Die Begegnungen und die daraus entstandenen Freundschaften lassen die Partnerschaft lebendig werden und ermöglichen ein Miteinander auf Augenhöhe“, so die Vorsitzende. Anhand einer

PowerPoint-Präsentation zeigte sie die 20-jährige Geschichte des Förderkreises. Der Präsident des Partnerkomitees, Aloys Ouédraogo, bedankte sich herzlich für die vielfältige Unterstützung der Rheinstettener, die die Lebensbedingungen in Saponé Marché zu verbessern hilft. Gerade jungen Menschen gebe sie eine Perspektive, in den Dörfern bleiben zu können. Auch viele Frauen und ihre Familien profitieren von der Hilfe.-

(Auszug aus *Rheinstetten* aktuell v. 04.07.2024)



Yolande Sanne & Salamatou Nikiéma,
Koordinatorinnen der Frauenprojekte



Volles Haus beim Fest



Hauptverantwortliche des
Partnerkomitees BuudYam

Foto-Impressionen vom 12-tägigen Besuchsprogramm mit unseren Gästen



Ausflug zum Rhein



Besuch bei Pfarrer Fritz



Empfang bei OB Schrepp



Unimog-Museum



Ausflug nach Karlsruhe



Pflanzen des Freundschaftsbaumes



Besichtigung der afka Schneiderei



Gärtnerei im Augustinusheim Ettlingen



Ausflug ins Unimog-Museum Gaggenau



Gemeinsame Besprechung



Metallwerkstatt im Augustinusheim



Fahrradwerkstatt bei afka (Arbeitsförderung KA)



Einladung vom Behindertenbeirat – „Blind zu den Sternen“



Abschied von den Freunden in Rheinstetten

Rückschau und Ausblick

Neben den vielfältigen Programmaktivitäten trafen sich Vorstand und Gäste nahezu täglich zu Besprechungen über die bisherigen Projekte. Wir überlegten und diskutierten weitere Vorhaben. Einige Beispiele:

- Das **Schulgartenprojekt** ist seit Ende April abgeschlossen. BuudYam wird im neuen Schuljahr ein Konzept erstellen, um die nachhaltige Bewirtschaftung weiterhin zu gewährleisten.
- Im **Beruflichen Ausbildungszentrum** erzielten die Absolventen überdurchschnittliche Ergebnisse. Mit dem zuständigen Ministerium sollen Gespräche über weitere Berufsfelder geführt werden.
- **Schüler-/ Ausbildungspatenschaften:** Die Patenbeauftragten der 7 Dörfer wissen bestens Bescheid über jedes Patenkind und berichten von individuellen Notlagen. Weitere Paten sind erwünscht und würden armen Familien helfen.
- **Continuum:** Der burkinische Bildungsplan wurde geändert. Alle Kinder sollen statt bisher 6 nun möglichst 10 Jahre in die Schule gehen. Dieses sogenannte Continuum ist sinnvoll und wichtig, aber leider fehlen die Räume. Als erstes müssten 4 Klassen bei der Schule Saponé A gebaut werden Für das Komitee hat die Schulerweiterung oberste Priorität.
- Die **Reihen-Augenuntersuchung** ist angelaufen und wird im neuen Schuljahr fortgeführt.
- **Frauenprojekte:** Die Koordinatorinnen sind voll des Lobes über den Eifer der Frauen und die Zuverlässigkeit bei der Rückzahlung der Kleinkredite. Zu Beginn des Jahres haben 10 Frauen eine Ausbildung zur Herstellung von Seife absolviert und verkaufen ihre Produkte auf dem Markt.



Erfolgreiche Hilfe zur Selbsthilfe

Vor 2 Jahren wurden 11 Frauen in Hühnerzucht ausgebildet und erhielten je 10 Hennen und einen Hahn. Das Kleingewerbe floriert, sie erzielen mit dem Verkauf der Hühner gute Gewinne, die ihnen zusätzliche Verdienstmöglichkeiten erschließen. Einige Frauen erweiterten ihren Tierbestand und kauften zum Beispiel Ziegen, Schweine oder Schafe. Andere vergrößerten ihr Feld und bauten Hirse, Erdnüsse oder Mais an, teils für den eigenen Bedarf und teils zum Verkauf. Die Familien sind dankbar, und wir freuen uns über die gelungene Hilfe zur Selbsthilfe.



Salamata mit ihren Schafen



Julienne im neuen Hirsefeld



Cecile mit trächtiger Ziege



Mamounata mit ihren Ziegen



Ediths Schweine

Ab Dezember beginnt ein neues Projekt. 10 Frauen werden zu Weberinnen ausgebildet. In Burkina gibt es aktuell eine große Nachfrage nach handgewebten traditionellen Stoffen. Zusätzlich wird die Anlage einer Obstbaum-Plantage geplant. Nach wie vor wünschen sich die Frauen ein Gemeinschaftshaus, um sich zu treffen und gemeinsam Aktionen und Ausbildungen durchzuführen. Ein Grundstück ist bereits vorhanden sowie eine erste Rate für den Brunnen.

Ausblick auf die nächsten Aktionen in Rheinstetten

- 1. Info-Nachmittag, 03.11.2024, 15.00 Uhr, Gemeindehaus St. Ulrich**
Gemütliche Kaffeestunde mit Musik, Kuchen und Foto-Impressionen vom Besuch der burkinischen Gäste sowie Infos zu den aktuellen Projekten.
- 2. Teilnahme am Verkaufsoffenen Sonntag in Rheinstetten am 17.11.2024**
Vor dem Raiffeisenmarkt in Mörsch ist unser Stand. Wir bieten frische Waffeln an und verkaufen Kunsthandwerk aus Burkina Faso.



Dankeschön

Wir bedanken uns herzlich bei

- unseren Mitgliedern, Paten und Sponsoren
- allen Personen und Gruppen, die uns vor, während und nach dem Afrika-Tag unterstützten für jede Art der Aktivität, Mithilfe und Spenden
- BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) für die Förderung des Schulgartenprojektes
- Reiner-Meutsch-Stiftung „Fly & Help“ für die Finanzierung des Lehrerhauses in Damzoussi
- „Ein Herz für Kinder“ für die Übernahme der Kosten für die Reihen-Augenuntersuchung
- Katholischer Fonds für die Bezuschussung der Flugkosten der burkinischen Gäste
- Brot für die Welt für den Förderbeitrag zur Festschrift
- Frau Elisabeth Eberle für das Projekt „Musik und Solidarität“
- Europäische Brunnengesellschaft e.V. Karlsruhe für die Brunnenspenden
- Katholische Pfarrgemeinde St. Ulrich und Stadt Rheinstetten für die wohlwollende Unterstützung



Wir laden zu allen unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf viele nette Begegnungen.

Im Namen des Vorstandes grüßen wir herzlich

R. Pergovits

Rosemarie Pergovits
1. Vorsitzende

Christa Volkman
Christa Volkman
Patenbeauftragte



„Familienbild“